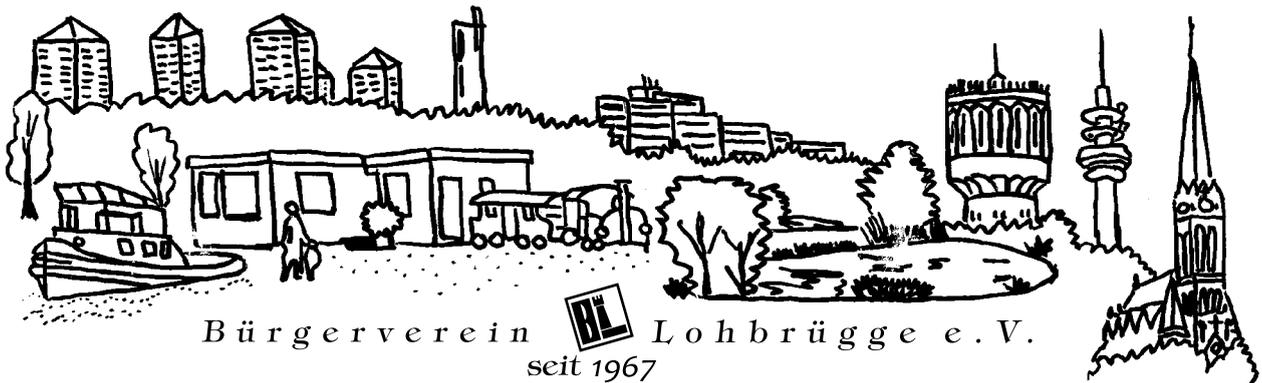




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



## Inhalt:

Was ich immer schon ...	Seite 2
Lotosblüte	Seite 2
Was läuft	Seite 3
Laternen und Feuerwerk	Seite 3
Hitzeschlacht	Seite 4
Senioren sicher u. mobil	Seite 5
Bustour Bremerhaven	Seite 5
Geburtstage September	Seite 6
Eulen in Lohbrügge	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage Oktober	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



Sommerimpressionen der Operettentour nach Neustrelitz und Neubrandenburg.

## Was ich immer schon mal wissen wollte

**Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
und das Haus Brügge ein Haus für Alle  
laden ein:**

**Am Sonnabend, den 11. Oktober 2014.  
um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)  
im Haus Brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge**  
zu einem Frühstück mit Informationen für 3,50 € \*

## Das wollte ich doch schon immer wissen!!



**Der Lions Club!  
Was macht der Lions Club?**

**Vom 01. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 war  
unser Bezirksamtsleiter  
Arne Dornquast  
Präsident des „Lions Club Hamburg-Billetal“.**

**Herr Dornquast wird uns einiges aus den Erfahrungen und  
Erlebnissen seiner einjährigen Präsidentschaft erzählen.**

-----  
**Der nächste Termin ist  
am 01. November 2014  
und das Thema und der Referent werden  
über Handzettel bekannt gegeben.**

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus Brügge ein Haus für Alle  
**Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.**

**\*Überschüsse und Spenden werden an den Verein  
„Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“**

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden.

## **Lotosblüte und der Vorstand**

Nach der Neuwahl im März dieses Jahres haben wir beschlossen, eine gemeinsame Bustour zum besseren Kennenlernen zu machen. Die Wahl war auf eine Fahrt ins Arboretum Ellerhoop mit der Firma Reisinger gefallen.

Am Nachmittag des 8. August ging es in der Leuschnerstraße mit Partnern und Gästen los. Wir kamen an diesem Freitag zügig durch Hamburgs Innenstadt bis in die Nähe von Pinneberg und waren sehr zeitig am Ziel. Zwei Führerinnen holten uns ab und wir schlenderten in zwei Gruppen durch einen Teil des 17,3 Hektar großen Geländes. Das Arboretum (lat. arbor = Baum – eine Sammlung verschiedener Gehölze) wurde 1956 auf einem alten Baumschulgelände angelegt. Der damalige Inhaber ließ die Fläche mit vielen verschiedenen Gehölzen bepflanzen. Heute gibt dort etwa 4.000 unterschiedliche Baumarten und Pflanzensorten. Seit 1996 ist ein gemeinnützig anerkannter

Förderverein Träger der Gartenschau. Die gesamte Leitung des Parks, die wissenschaftliche Betreuung, Führungen, das Management und teilweise auch Verwaltung und das Café werden **ehrenamtlich** betrieben.

Zwei Stunden lang erfreuten wir uns an Bäumen, Blumen, Formen, Farben und anderen Gartenobjekten.

Besonderes Highlight war natürlich der See mit den Lotosblüten. Es gibt nur zwei



Arten dieser Pflanze: eine Art ist in Amerika zu finden und die andere im nördlichen Australien. Sie wird als Zierpflanze genutzt und liefert auch Nahrungsmittel. Die Wurzeln, Früchte, Samen und Stängel werden gegessen. Als Verpackung für Speisen dienen die Blätter und sämtliche Teile der Pflanze finden als Arznei Verwendung. Das Besondere an den Blättern des Lotos ist, dass sie flüssigkeitsabweisend sind, sodass beispielsweise Wasser einfach abperlt. Wegen dieser Eigenschaften ist sie auch Forschungsobjekt für Oberflächenversiegelungen.

In diesem Sommer sollen die Blüten besonders schön und zahlreich sein, und wir waren begeistert. Zum Schluss gab es noch eine Kaffeepause im „Münsterhof“. Auch für Gespräche war genügend Zeit, aber am schönsten war das Schauen – eine Wohltat für die Seele.

B. Ha.



## Was läuft

Der Frauenchor Liederkrantz teilt mit, dass am Sonntag, den **28. September** in der Zeit von 11.00 bis 18.00 das traditionelle Schlosshofsingens in Bergedorf stattfindet. Es haben sich 14 Chöre aus dem Kreis Bergedorf und den Vier- und Marschlanden angemeldet. Der



Bergedorfer Kinderchor wird das Singen eröffnen.

\*

Am Sonntag, den **7. September** um **20.00 Uhr** gibt es in der Gnadenkirche Lohbrügge Musik für Flöte und Orgel von den „Bach-Söhnen“. Der Eintritt ist frei.

\*

"beherzt" ist das Motto der 11. "Nacht der Kirchen in Hamburg" am **6. September 2014**.



130 Gemeinden öffnen ihre Kirchen und laden gemeinsam ein zu der größten ökumenischen Feier des Nordens, einem Kultur-Fest mit Literatur, Musik, Kunst und Tanz.

\*

Die **Hamburger Theaternacht**, in der mehr als 40 Bühnen die Saison mit einem gemeinsamen Paukenschlag eröffnen, findet einmal jährlich Anfang September statt. Dabei zeigen die Hamburger Theater eine ganze Nacht lang ihre Vielfalt, ihre Einzigartigkeit und ihre Unverwechselbarkeit. Eintrittskarten zum Preis von 14 € sind ausschließlich an den Tageskassen der teilnehmenden Theater erhältlich. Das Ticket beinhaltet kostenfreie Fahrten im gesamten HVV-Netz und ist gültig vom **13.09.14** 14.00 Uhr bis 14.09.14 10.00 Uhr für Fahrten zum Veranstaltungsort und zurück im HVV-Gesamtbereich, einschließlich der Schnellbusse.



# Öffentliche Veranstaltungen



## Laternenumzüge am 20. September 2014

Treffen 18.30 Uhr, Abmarsch 19.00 Uhr

### Umzug 1

#### Treffpunkt Lohbrügger Markt.

Lohbrügger Markt, Lohbrügger Landstraße, Maikstraße, Sanmannreihe, Lohbrügger Weg, Leuschnerstraße, Grünes Zentrum

### Umzug 2

#### Treffpunkt Riehlstraße / Ecke Marnitzstraße

Riehlstraße, Marnitzstraße, Lohbrügger Kirchstraße, Lohbrügger Weg, Dethlefstwierte, Hofweide, Sanmannreihe, Heidkampsredder, Leuschnerstraße, Plettenbergstraße

### Umzug 3

#### Treffpunkt Grandkoppel vor Haus 36

Grandkoppel, Mendelstraße, Schulenburg, Mendelstraße, Fritz-Lindemann-Weg, Reinbeker Redder, Fanny-David-Weg, Rappoltweg, Perelsstraße

### Umzug 4

#### Treffpunkt Einkaufszentrum Rappoltweg

Fanny-David-Weg, Korachstraße, Röpredder, Häußlerstraße, Schärstraße, Reinbeker Redder, Beensroredder, Korachstraße

### Umzug 5

#### Treffpunkt Schule Max-Eichholz-Ring

Schule Max-Eichholz-Ring, Binnenfeldredder, Röpredder, Harnackring, Röpredder, Korachstraße, Grünes Zentrum

Alle Umzüge enden im „Grünen Zentrum Lohbrügge“ auf der Spielwiese beim Parkantenhaus.

Die Umzüge werden von den Spielmannszügen: MZ Halstenbek, SZ Wittorf, SZ Tespe, SZ Vierlandria und SZ Wentorf begleitet.

## Feuerwerk



Nach Eintreffen der Laternenumzüge findet im „Grünen Zentrum“ ein Feuerwerk statt. (Beginn ca. 20.30 Uhr)

Für alle, die auf die Laternenumzüge und auf das Feuerwerk warten, wird um 18.00 Uhr der Grill angeheizt und der Getränkestand eröffnet.

## Am Sonntag, den 21. September



lädt die Gruppe Walking + Talking wieder zum traditionellen Herbstlauf ein. Wir treffen uns um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Boberger Furt. Die Walkstrecke ist ca. 6,5 km lang und wir werden etwa zwei Stunden lang unterwegs sein. Für die Pause empfehlen wir ein Getränk und einen Snack mitzunehmen (es wird bei jedem Wetter gelaufen). Die Gruppenmitglieder freuen sich über eine rege Beteiligung. Näheres bei der Obfrau Christa Lorenz, Tel. 722 18 26.

## Hitzeschlacht

Wir sind mehrere Jahre mit dem BL zur Open Air Oper nach Schwerin gefahren, waren im vergangenen Jahr in Rheinsberg und haben im Juli dieses Jahres eine Zwei-Tage-Bustour nach Neustrelitz und Neubrandenburg gemacht. Ausgewählt hatten wir die Operette „Der Graf von Luxemburg“ im Schlossgarten von Neustrelitz.

In einem Reisebus mit 47 Personen machten wir uns am 17. Juli auf den Weg. Neustrelitz ist ein sehenswerter Ort. Mit seinen barocken Häusern am quadratischen Marktplatz, mit Springbrunnen und



Baumbepflanzung lädt er zum Verweilen ein. Sieht man genauer hin entdeckt man, dass die Straßen sternförmig angelegt sind, vier Haupt- und vier

Nebenstraßen. Ebenso lädt der wunderschön angelegte Schlossgarten zum Innehalten und Schauen ein.

Bereits bei der Stadtführung am Vormittag spürten wir die Hitze, es gab leider nicht immer Schattenplätze. Das Mittagessen genossen wir draußen, unter Schirmen und bei leichtem Wind direkt am See. Anschließend gingen wir zum Umziehen und Gepäck holen zum Bus, da wir die Nachmittagsvorstellung gebucht hatten. Sitzkissen und Sonnenhüte waren angesagt und schon der Weg zum Festspielplatz lag direkt in der Sonne. Wegen der rechtzeitigen Kartenbestellung saßen wir in der 2. und 3. Reihe. Fast drei Stunden lauschten wir der

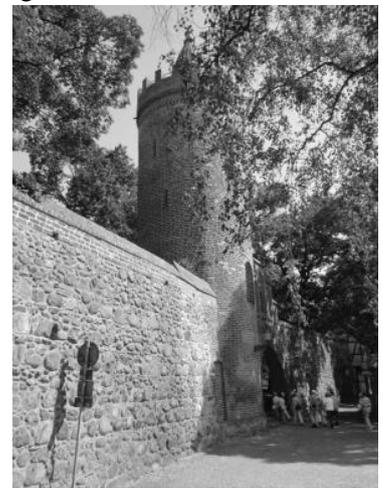


Musik von Franz Lehár, sahen eine opulente Ausstattung, tolle Sänger und Tänzer, wedelten uns etwas Luft zu und tranken jede Menge Wasser. Dennoch war es unglaublich heiß. Einige verzogen sich in den Schatten – nur es war kaum einer da. Aber alle haben durchgehalten und die Aufführung genossen, wenngleich Operette nicht jedermanns

Sache ist. Im Programm steht: „Wer nicht auch den Kitsch liebt, versteht nichts von Kunst“. Und so waren wir doch recht zufrieden, denn die Aufführung war sehr gut.

Nach der Operettenaufführung schlenderten wir langsam zum Stadthafen, um auf dem Zierker See zu einer zweistündigen Rundfahrt zu starten. Das Schiff hatten wir für uns alleine. Leider fiel das Abendessen mit Würstchen und Schmalzbrotchen sehr mager aus. Danach ging es zum Hotel Fasanerie – auch einchecken nach 21.00 Uhr ist möglich. Einige Teilnehmer ließen den Abend mit einem Getränk auf der Terrasse ausklingen.

Nach einer erholsamen Nacht und einem leckeren Frühstück ging es in das nur wenige Kilometer entfernte Neubrandenburg. Unsere Stadtführer waren schon rechtzeitig vor Ort und so starteten wir gleich mit dem Rundgang. Die fast durchgehende Stadtmauer mit vier Stadttoren, ist so sehenswert, dass man immer wiederkommen kann. Leider konnten wir die Konzertkirche nicht besichtigen, stattdessen aber die Klosterkirche, denn wegen der großen



Hitze waren schon wieder Schattenplätze notwendig, diese boten auch die Mauern und Tore. Unser Mittagessen war in der Lohmühle bestellt. Hier saßen wir im Freien unter einem Dach bei einer sehr leckeren Mahlzeit. Der Küchenchef wird uns in guter Erinnerung bleiben. Danach ging es im klimatisierten Bus weiter. Das nächste Ziel war Waren an der Müritz. Es war Zeit zum Bummeln und für eine Erfrischung an einem schattigen Plätzchen. Lange Wege ließen wir und versorgten uns lieber noch einmal mit Wasserflaschen, bevor es über Landstraßen zurückging. Im Bus wurde von den Teilnehmern abgestimmt, wohin es im kommenden Jahr gehen soll. Man hat sich mehrheitlich für eine Krimiaufführung von Umberto Eco in Quedlinburg entschieden.

Also können die Planungen beginnen, sobald der Termin für 2015 feststeht - hoffentlich ohne Hitzeschlacht.

B. Ha.



## Mobilität und Sicherheit für Senioren

### Zu Fuß unterwegs

Mit dem aufrechten Gang begann die Erfolgsgeschichte der Menschen. Gehen und Laufen sind die wichtigsten Fortbewegungsarten, die seinen Fähigkeiten am besten entsprechen. Seine Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit sind auf die Geschwindigkeit eingerichtet.

Gehen fördert die Gesundheit. Gehen und regelmäßige Bewegung hält körperlich fit, stärkt Muskeln und Skelettsystem und beugt Stolper- und Sturzunfällen vor. Spaziergänge an der frischen Luft helfen Stress abzubauen, aktiv zu bleiben und Depressionen vorzubeugen. Außerdem fördert es soziale Kontakte in der Nachbarschaft, verhindert Isolation und Vereinsamung in den eigenen vier Wänden, wenn da nicht der Straßenverkehr mit seinen Risiken wäre.

Das Risiko als Fußgänger über 65 Jahre zu verunglücken, ist um ca. 40 % höher, als für Menschen mittleren Alters. Das 75. Lebensjahr stellt eine kritische Schwelle dar, nach dem das Unfallrisiko stark ansteigt.

Bedenklich ist, dass sich ältere Fußgänger des Risikos oft nicht bewusst sind. Im Jahr 2013 gab es in Deutschland so viele Unfälle wie lange schon nicht



Bild 1

mehr! Es verloren im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Fußgänger (37 Personen oder + 7,1 %) ihr Leben im Straßenverkehr. Unfallursache ist in etwa 80% das falsche Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn. Aber wo ist die Fahrbahnüberquerung für Senioren besonders gefährlich und wo werden daher die meisten Unfälle verursacht?

Die meisten Senioren-Unfälle geschehen an ungesicherten Stellen (Bild 1), weil häufig dort zwischen geparkten Autos oder anderen Sichthindernissen die Fahrbahn betreten wird. An Überquerungshilfen wie Mittelinseln, Ampeln oder Zebrastreifen passiert bei weitem nicht so viel. Also liebe Lohbrügger Senioren seid achtsam und nehmt lieber einen kleinen Umweg, damit ihr möglichst sicher und unfallfrei an Überquerungshilfen die Fahrbahn überqueren könnt (Bild 2). Wenn dies nicht möglich ist, eine freie



Bild 2

Stelle oder eine große Lücke zwischen geparkten Fahrzeugen suchen. Es kann von dort der Verkehr besser beobachtet werden und die Autofahrer können uns besser sehen nach dem

Motto - Gefahr erkannt - Gefahr gebannt!

HJH

Bildquellen – DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat)

## Öffentliche Veranstaltungen

**Am Mittwoch, den 12. November  
fahren wir nach Bremerhaven.**

**Preis für Mitglieder 45 €/ Gäste 50 €.**

**Abfahrt: 7.30 Uhr Leuschnerstr. 103 (berg-  
auf), Rückkehr nicht vor 18.30 Uhr.**

Im Preis enthalten, Busfahrt, Führungen und Reiseleitung. Wir besuchen das Auswandererhaus (Dauer ca. 3 Stunden) und entdecken die Havenwelten an der Wesermündung auf einer geführten Busrundfahrt und werden in einem Restaurant einkehren.

Im August 2005 eröffnete in Bremerhaven das größte europäische Erlebnismuseum zum Thema Auswanderung. Sieben Millionen Menschen haben in den letzten beiden Jahrhunderten von dort aus Europa den Rücken gekehrt. Während unseres Rundgangs werden wir erfahren, warum so viele Menschen auswanderten, wie sie heute leben und ob sich ihre Träume erfüllt haben. Anhand von Nachbildungen können nehmen wir Einblick auf das Leben an Bord und die Einreise in die Neue Welt.



Verbindliche Anmeldung nehmen  
Bärbel Hamester unter Tel. 739 07 98 oder  
Carmen Elze unter Telefon 721 44 20 entgegen.  
Überweisungen mit dem Stichwort „Bremerhaven“  
auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger  
Sparkasse (BIC: HASPDEHHXXX)  
**IBANDE09 2005 0550 1390 1208 38.**

Die Fahrt findet nur statt, wenn mindestens 20 Personen teilnehmen.

Bitte denken Sie daran, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sollte es bei einer Absage nicht gelingen für Ersatz zu sorgen, müssen grundsätzlich Stornokosten bezahlt werden.

----

### Ökumenischer Gottesdienst

Nach heutigem Stand soll der Ökumenische Gottesdienst des Kirchspiels Bergedorf in diesem Jahr am Reformationstag stattfinden. Geplant ist die ökumenische Feier am Abend des 31. Oktober. Bitte achten Sie auf die Gemeindebriefe und die örtliche Presse.

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

01.09. Barbara-Uta Thaysen	14.09. Eberhard Guttman
03.09. George Strachan	15.09. Herbert Engel
05.09. Ingelore Bohnsack	15.09. Ursula Opolony
05.09. Gisela Gruber	17.09. Bärbel Hamester
05.09. Arno Korthase	17.09. Helmuth Kettner
05.09. Ursel Schwier	17.09. Wolfgang Lange
06.09. Gerda Gülzow	17.09. Margot Weisheit
06.09. Silke Kröger	18.09. Rolf Heintschl
07.09. Frank Buddrus	19.09. Helmuth Krause
08.09. Ursula Kemmer	20.09. Gertrud Koglin
08.09. Gesa Ohde	21.09. Jutta Lüßenhoff
08.09. Ben Klüver	22.09. Erika Dannemann
08.09. Eva-Roswitha Ohnesorge	22.09. Uwe Meiners
11.09. Günther Bork	22.09. Jürgen Melzer
11.09. Gundula Wolter	22.09. Anke Oberdörster
12.09. Christel Heinzinger	24.09. Wolfgang Wittig
12.09. Elke Rudolph	29.09. Waltraud Blunck
13.09. Karin Eichhorn	29.09. Wilfried Jürs
13.09. Ingrid Lambrecht	29.09. Günter Reimer
13.09. Günter Reinhardt	29.09. Margot Springer
14.09. Louisa Grulich	30.09. Heinz Praße



### Eulen in Lohbrügge

Die Kultur-Eulen sind im Juni vor der „Haustür“ geblieben. Wir haben eine Führung durch das Thünen-Institut (ehemals Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft) in der Leuschnerstr. 91 gemacht. Das Arboretum des Campus Bergedorf, dem Botanischen Garten für Gehölze, gehört zur Universität Hamburg (UHH) und nennt sich nach der Neuordnung verschiedener wissenschaftlicher Forschungsstätten Thünen-Institut. Zusammen mit der Gewächshausanlage stellt das Arboretum für Lehre und Forschung forst- und holzwirtschaftlich



wichtige Baumarten aller Erdteile und Klimazonen bereit. Ein Mitarbeiter des Instituts empfing uns am Eingang und durchwanderte mit uns den 10 Hektar großen Park zwischen Leuschnerstraße, Heidkampsredder und Schule an der Twiete. Wir wussten gar nicht, welche eine Vielzahl verschiedener

ge Villa der Familie Delventhal, die dort bis Mitte des letzten Jahrhunderts ihr Bauerngehöft hatte. Daneben liegt der Teich, der einst den Dorfmittelpunkt von Lohbrügge markierte. Die älteren einheimischen Bäume des 1964 angelegten Arboretums stammen aus der Bauernhofära und sind integriert worden.

Der Mitarbeiter des Instituts zeigte



und erklärte uns Bäume, Wuchs, Nadeln, Laub, Wurzeln und Früchte. Anschließend ging es in die Gewächshausanlage, die in drei Klimazonen unterteilt ist. Sie beherbergt etwa 500 Baumarten aus Asien, Afrika und Zentralamerika. Es sind Nutzpflanzen und eine große Sammlung tropischer Holzarten. Zur Anlage gehören auch Forschungsgewächshäuser, in der Mimosenpflanzen gezogen werden, von denen wir jeder eine Pflanze als Geschenk erhielten. Diese interessante Pflanze aus den tropischen Wäldern Südamerikas reagiert auf Berührungen und Erschütterungen, indem sie ihre Blätter einklappt.

Erst nach gut zweieinhalb Stunden endete unser Rundgang. Anschließend sind wir zum Sander Dickkopp gelaufen und haben den Nachmittag bei Kuchen und Getränken ausklingen lassen. Dabei konnten wir uns von dem jetzigen Ambiente des Wasserturmes überzeugen, und die neuen Wirtsleute „begutachten“. Unser Eindruck: sehr empfehlenswert! Vielleicht besuchen Sie auch einmal wieder den Lohbrügger Wasserturm.

B. Ha.

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



### VORSTAND

Vorsitzender Fritz C. Hamester  
Tel. 739 07 98  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



### WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



### TISCHTENNIS

Obmann: Michael Hollaender  
Tel. 738 55 28  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



### PLATTSNACKERS

Waltraud Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



### HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 18.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



### REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



### FRAUEN

Obfrau: Vera Wiontzek  
Tel. 738 88 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



### RAD- UND WANDERGRUPPE

Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Samstag im Monat 10.00 Uhr  
Treffpunkt nach Vereinbarung



### TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder  
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



### MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester  
Tel. 739 07 98  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu  
erfahren



### TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ursel Schwier  
Tel. 738 96 15  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### YOGA

Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



### GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche



### KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Oktober

- 01.10. Inge Maack
- 01.10. Margot Praße
- 02.10. Wilhelmine Adomeit
- 03.10. Michael Hollaender
- 03.10. Brunhilde Kettner-Schleede
- 03.10. Marion Strachan
- 04.10. Renate Detlefsen
- 04.10. Wilfried Schult
- 06.10. Günther Bandixen
- 07.10. Ursula Argüder
- 07.10. Ingrid Landsky
- 07.10. Rainer Tiedemann
- 08.10. Magda Boldt
- 08.10. Waltraud Kniestedt
- 10.10. Ilse Pfeifer
- 11.10. Ingo Seidel
- 14.10. Horst Hoppe
- 15.10. Luisa-Marie Broniecki
- 16.10. Ulla Linnekuhle
- 17.10. Klaus Kamrath
- 17.10. Erika Krause
- 18.10. Helga Heinrich
- 19.10. Gisela Jürs
- 19.10. Anne Mellahn
- 19.10. Hans Reimers
- 20.10. Doris Davideit
- 20.10. Maria Miller
- 20.10. Elsbeth Wilke
- 21.10. Hans-Hermann Kalisch
- 24.10. Renate Scholz
- 27.10. Margrit Rückerl
- 28.10. Ralf Appel
- 28.10. Margret Ehlke
- 28.10. Sieglinde Jahn
- 29.10. Hans Blunck



## Veranstaltungen 2014



- 20. September** Laternenfest mit Feuerwerk  
im Grünen Zentrum Lohbrügge
- 31. Oktober** Ökumenischer Gottesdienst
- 12. November** Kultur-Busfahrt  
Bremerhaven
- 30. November** Adventskaffee

**Bitte vormerken**



## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä.v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838  
IBAN: DE09200505501390120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Fritz C. Hamester  
Hofweide 32, 21031 Hamburg, Tel. 739 07 98

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
e-Mail: hamesterb@wtnet.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel

**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

\_\_\_\_\_ geboren am in

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Monatsbeitrag: 1. Mitglied € 2,50 2. Mitglied € 1,25  
Familienbeitrag € 4,00

E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:

Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....  
BIC \_\_\_\_\_ I \_\_\_\_\_

IBAN: DE\_ I \_ I \_ I \_ I \_ I \_

\_\_\_\_\_ Ort/Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.